

so na *Rátha*, d. h. 'Alles, was wir können finden (erlangen) in der alten Hs., nämlich dem *Saltair Caisil*, haben wir in dieser Hs. von Pottlerath'. Leider ist Laud 610 gerade in dem jetzt fol. 72—119 bezeichneten Theil durch Verlust von Lagen fragmentarisch, sodass wir in Laud 610 in seinem jetzigen Zustand lange nicht alles haben, was John O'Clery 1453 aus dem 'Psalter von Cashel' abschrieb. Wir lernen aber aus dem, was in Laud 610 erhalten ist und mit ziemlicher Sicherheit auf den 'Psalter von Cashel' zurückgeführt werden kann, Folgendes: 1) Der *Saltair Caisil*, wie er 1453 John O'Clery vorlag, war eine für ihn alte Hs. (*senleubar*) historisch-antiquarisch-genealogischen Inhalts mit besonderer Beziehung auf Süd-Irland (Munster). 2) Da die Liste irischer Könige von Eireamon bis auf Brian Boroma († 1014) geführt ist (Laud 610, fol. 111 b. a ff.) und eine andere Liste der irischen Oberkönige seit Einführung des Christenthums bis auf Maelseachlain II. geht (fol. 115), der von Brian Boroma 1001 entthront wurde und nach Brians Tode wieder Oberkönig wurde († 1022), so folgt, dass der *Saltair Caisil* mit der Regierungszeit Brian Boroma's eng verknüpft ist. 3) Unter den Traktaten des *Saltair Caisil* befanden sich Texte, die auf Brians berühmten Vorgänger Cormac mac Cuilennain († 903) zurückgeführt wurden: nicht nur findet sich Laud 610, fol. 72b ein von Fingin ausdrücklich für Cormac mac Cuilennain bestimmter poetischer Fürstenspiegel, der auch Book of Leinster fol. 147b 1 ff. steht (c. 1160 geschrieben), sondern Laud 610 steht nach der grossen Lücke zwischen fol. 78 und 79 von fol. 79a an das letzte Drittel von Cormacs bekanntem Glossar.

Weitere Citate der Hs. *Saltair Caisil* als Quelle finden sich in dem Ende des 14. Jahrh. geschriebenen Book of Ballymote. Hier haben wir, innerhalb eines von S. 67—202 sich erstreckenden Abschnittes mit Genealogien sämtlicher irischer Familien bis auf die Söhne des Miles Hispaniae, von S. 171 an einen Unterabschnitt, der die Munstergenealogien bringt, die auf Eber, Sohn des Miles Hispaniae zurückgehen. In diesem Unterabschnitt ist der 'Psalter von Cashel' benutzt. S. 171b, 45 steht über einem kurzen lateinischen Abschnitt, der beginnt 'Imprudens Scotorum gens rerum suarum obliviscens' und eine allgemeine Einleitung zu den Genealogien sämtlicher irischer Geschlechter offenbar bildete, 'De Psalterio Casil tribuam primo literis'. Dann folgt (S. 172a, 1 ff.) irisch eine kurze Darstellung der Nachkommen der beiden Söhne Mod Nua-